

Münchener Zeitung, 6. Dezember 2009

Liebe die Welt, wie sie ist,
eine andere wirst du nicht kriegen



Bei Jessica Backhaus ist noch mehr Raum fürs Träumen. Da blüht es schier auf allen Bildern, und nicht nur blümchentapetenmäßig. Ob ein angebissener grellgrüner Apfel oder ein kaputter Schirm in Blau – die Fotografin feiert die Poesie der Alltagsgegenstände, und seien sie schon Abfall: eine Liebeserklärung an die Welt, die beglückt. Neben ihrem aktuellen Band „What Still Remains“ (Kehrer Verlag, 48 Euro) liegt auch „One Day in November“ (58 Euro) vor, eine Hommage an die große Kollegin Gisèle Freund, die sie im Paris der 90er Jahre noch als späte Freundin gewinnen konnte. Kein schlechtes Vorbild... *lupus*